

Betreff: Fahrscheinautomaten in den Öffis – Umstellung auch zugunsten von Banknoten-Verwendung dringend notwendig



GRAZ

**Gemeinderatsklub**  
A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: spoe.klub@graz.at  
www.graz.spoe.at

## **ANFRAGE**

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat  
von Frau Gemeinderätin Karin Katholnig  
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 12. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

So nutzerInnenfreundlich die Fahrscheinautomaten in den Öffis auch sind, ein Punkt sorgt bei allem Bedienungskomfort immer wieder für große Irritationen: Zurzeit können die Tickets an diesen Automaten ausschließlich mit Münzen oder Bankomat- bzw. Kreditkarten bezahlt werden, nicht aber mit Banknoten.

Bei Stundenkarten mag das Münz-Monopol noch einigermaßen angehen, aber bei Wochenkarten, 24 Stunden-Karten oder gar Monatskarten wird es schon problematischer: Wer schleppt schon 40 und mehr Euro in Münzen mit sich rum, und die Verwendung von diversen Karten ist manchen denn doch zu unsicher, angesichts der dicht gedrängt umstehenden Fahrgäste – da wird dann oft ein „Münzhandel“ hochgezogen. Und nicht selten sieht man auch TouristInnen, die verzweifelt nach Münzen kramen, um für die ganze Familie Fahrkarten zu besorgen und die dann andere Fahrgäste um Hilfe und Beistand ersuchen müssen.

Warum dem so ist? Angeblich, um potentielle Automatenknacker abzuschrecken, da Münzen als Diebesgut halt weit schwerer abzutransportieren sind als Banknoten. Was grundsätzlich nicht unrichtig sein dürfte – allerdings sollte die Gefahr, dass sich jemand in einer Kamera-überwachten Tram vor anderen Fahrgästen an einem Automaten zu schaffen macht, eher gering sein. Auch Einwände, da bräuchte es zu viel an Wechselgeld in den Automaten, klingen seltsam, wenn man bedenkt, dass mittlerweile selbst Zigarettenautomaten so ausgestattet sind, dass sowohl Karten als auch Münzen und Banknoten akzeptiert werden. Und in Straßenbahnen ist das nicht möglich? So gesehen kann das Münz- und Karten-Monopol jedenfalls argumentativ nicht weiter aufrecht erhalten werden – eine Umstellung der Automaten, damit auch Banknoten verwendet werden können, wäre dringend erforderlich.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher die

### **Anfrage:**

Sind Sie bereit, im Rahmen Ihrer Koordinierungskompetenz auf die zuständigen Stellen einzuwirken, damit die Fahrscheine an den Automaten in den Trams in Zukunft endlich auch mit Banknoten bezahlt werden können?